seit 150 Jahren
HAMBURGER
KUNSTHALLE

Öffentliches
Symposium

RAUBKUNST
FORSCHUNG UND ÖFFENTLICHKEIT

Hamburger Kunsthalle
Glockengießerwall 5
20095 Hamburg

Veranstaltungsort: Werner-Otto-Saal

Teilnahme frei

www.hamburger-kunsthalle.de

Sonntag
13. Januar 2019
11 – 16 Uhr

Anlässlich des 80. Geburtstags
von Prof. Dr. Uwe M. Schneede

11 UHR

DIE FORSCHUNG ZUR NS-RAUBKUNST IN HAMBURG

Anfänge und Ausblicke einer neuen Disziplin

Prof. Dr. Gesa Jeuthe
Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg,
Liebelt Stiftungsprofessur für Provenienzforschung

Ergänzende Anmerkungen

Prof. Dr. Gilbert Lupfer
Wissenschaftlicher Vorstand
des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste, Magdeburg

Maria Kesting
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
Arbeitsstelle Provenienzforschung

Moderation
Prof. Dr. Uwe M. Schneede

DAS VERMITTELN DER GEWONNENEN EINSICHTEN

Eine neue Herausforderung: Forschung ausstellen. Das Museum für Kunst und Gewerbe und andere Beispiele

Prof. Dr. Uwe M. Schneede

Ergänzende Anmerkungen

Prof. Tulga Beyerle
Direktorin des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg

Dr. Dorothee Hansen
Kunsthalle Bremen

Recollecting. Zeitgenössische künstlerische Positionen zur Restitution

Prof. Bettina Steinbrügge
Kunstverein in Hamburg

Moderation
Prof. Dr. Christoph Vogtherr
Hamburger Kunsthalle

13:30 UHR

MITTAGSPAUSE

14:30 UHR

GRUSSWORT

Dr. Carsten Brosda
Senator für Kultur und Medien
der Freien und Hansestadt Hamburg

EINE NEUE PROBLEMATIK: KOLONIALES KULTURGUT

Kolonialismus und ethnographische Sammlungen: Ein neuer Umgang mit einem alten Thema?

Prof. Dr. Barbara Plankensteiner
Direktorin des Museums am Rothenbaum,
Kulturen und Künste der Welt (MARKK)

Ergänzende Anmerkungen

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer
Universität Hamburg, Forschungsstelle Hamburgs
(post-)koloniales Erbe

Carola Thielecke
Justiziarin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Moderation
Dr. Larissa Förster
Centre for Anthropological Studies on Museums
and Heritage, Humboldt-Universität zu Berlin

DISKUSSION
IM ANSCHLUSS KLEINER EMPFANG